



Ein Projekt im Nationalen Innovationsprogramm
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Koordiniert durch:



Presseinformation

20. Juni 2012

50 Wasserstofftankstellen für Deutschland: Bundesverkehrsministerium und Industriepartner bauen überregionales Tankstellennetz

Berlin, 20.06.2012. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Industrieunternehmen beschlossen heute in einer gemeinsamen Absichtserklärung den Ausbau des Wasserstofftankstellennetzes in Deutschland. Bis 2015 wird es in Deutschland ein Versorgungsnetz mit mindestens 50 öffentlichen Tankstellen geben.

Mit einem Gesamtvolumen von über 40 Millionen Euro bauen Bund und Industrie im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) das bestehende Netz von derzeit 15 auf 50 Wasserstofftankstellen aus. Damit erfolgt eine marktrelevante Erprobung innovativer Tankstellentechnologie und es wird eine bedarfsgerechte Versorgung der bis dahin avisierten 5.000 Brennstoffzellenfahrzeuge in Deutschland sichergestellt. Im Fokus des Aufbauplans stehen Metropolregionen und die Schaffung von Korridoren zur Verbindung der Metropolregionen.

Unterzeichnet wurde die Absichtserklärung von Bundesminister Dr. Peter Ramsauer sowie von Vertretern der Unternehmen Air Liquide, Air Products, Daimler, Linde und Total Deutschland. Die bundeseigene NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie wird den Bau der Tankstellen koordinieren.

Der Ausbau des Wasserstofftankstellennetzes flankiert die Kommerzialisierung von Brennstoffzellenfahrzeugen, die die Automobilindustrie für 2014/15 angekündigt hat. In

AIR LIQUIDE	BMW Group	BVG	DAIMLER	EnBW	Ford	GM/OPEL	HOCHBAHN	HONDA
Linde	Shell Hydrogen	Statoil	TOTAL	TOYOTA	Vattenfall Europe	VOLKSWAGEN AG		



Ein Projekt im Nationalen Innovationsprogramm
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie



Gefördert durch:



Koordiniert durch:



umfangreichen Alltagstests wird heute schon die Mobilität mit Wasserstoff erfolgreich erprobt. Die Clean Energy Partnership (CEP) leistet seit 2002 als größtes Demonstrationsprojekt im Bereich der Wasserstoffmobilität gute Vorarbeit und sammelt wertvolle Forschungs- und Praxisergebnisse im Bereich der Tankstellentechnologie und -infrastruktur. Auf den in der Partnerschaft entwickelten Standards wird nun aufgesetzt, um Wasserstoff als Kraftstoff erfolgreich in Deutschland einzuführen.

Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: „Elektrofahrzeuge mit Wasserstoff-Brennstoffzelle fahren ohne schädliche Emissionen. Sie besitzen zudem eine hohe Reichweite und können innerhalb weniger Minuten auffanken. Um die Markteinführung zu ermöglichen, brauchen wir ein Tankstellennetz, das die wichtigsten Ballungsgebiete abdeckt und miteinander verbindet. Wir wollen deshalb zusammen mit der Industrie bis 2015 insgesamt 50 Wasserstofftankstellen in Deutschland errichten. Damit schaffen wir die Basis für eine bedarfsgerechte Infrastruktur zur Betankung von Wasserstoff-Fahrzeugen.“

Markus Sieverding, Vorsitzender der Geschäftsführung der AIR LIQUIDE Deutschland GmbH: „Es geht nun nicht mehr darum, solitäre Tankstellenprojekte zu realisieren. Sondern wir müssen technische Standards entwickeln und zusammen daran arbeiten, sinnvolle und für die Zukunft tragfähige Infrastrukturlösungen zu schaffen. Die Fahrt in einem Wasserstoffauto von München nach Hamburg oder von Aachen nach Potsdam muss zu einer Selbstverständlichkeit werden – hieran arbeiten wir alle!“

Ivo Bols, Vice President and General Manager Merchant Gases-Europe im Namen der Air Products GmbH: „Deutschland gehört zu den aktivsten und fortschrittlichsten Ländern, was den Einsatz von nachhaltigen, alternativen Mobilitätslösungen angeht. Als größter Produzent von industriellem Wasserstoff und Pionier für Wasserstoff als Energieträger, unterstützt Air Products die Entwicklung von Technologien, die beim Aufbau einer wirtschaftlich tragfähigen

AIR LIQUIDE	BMW Group	BVG	DAIMLER	EnBW	Ford	GM/OPEL	HOCHBAHN	HONDA
Linde	Shell Hydrogen	Statoil	TOTAL	TOYOTA	Vattenfall Europe	VOLKSWAGEN AG		



Ein Projekt im Nationalen Innovationsprogramm
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie



Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Wasserstoff-Infrastruktur helfen. Deswegen freuen wir uns, mit der neuesten Generation unserer Wasserstofftankstellen zum Erfolg dieser Initiative beitragen zu können.“

Prof. Thomas Weber, Vorstandmitglied der Daimler AG, Konzernforschung und Mercedes-Benz Cars Entwicklung: „Elektrofahrzeuge mit Batterie und Brennstoffzelle leisten einen entscheidenden Beitrag für die nachhaltige Mobilität der Zukunft. Der Erfolg der Brennstoffzellen-Technologie hängt aber maßgeblich von Rahmenbedingungen, wie z.B. der Verfügbarkeit einer entsprechend flächendeckenden Wasserstoff-Infrastruktur, ab. Gemeinsam mit Linde haben wir deshalb bereits 2011 die Eigeninitiative ergriffen und entschieden, 20 der vom BMVBS geförderten H₂-Tankstellen in Deutschland gemeinsam aufzubauen. Die Brennstoffzellentechnologie bietet durch ihre hohe Kundenfreundlichkeit – große Reichweite und kurze Betankungszeit – ein enormes Potenzial, Deutschland auf seinem Weg zum Leitmarkt für Elektromobilität massiv voranzubringen.“

Dr. Andreas Opfermann, Leiter Clean Energy & Innovationsmanagement Linde AG sagte: „Wir freuen uns, dass das Bundesverkehrsministerium die Initiative von Linde und Daimler zum Anlass genommen hat, diese in einer gemeinsamen Konzeption zum Aufbau einer flächendeckenden Wasserstoff-Infrastruktur mit weiteren Beteiligten auf eine breite Basis zu stellen und so aus den 20 Tankstellen nun 50 werden. Damit kann Deutschland auf einem besonders zukunftsreichen Feld die weltweite Führungsrolle übernehmen. Als Vorreiter in Sachen Wasserstoff-Technologie werden wir diese Entwicklung zusammen mit unseren Partnern weiter vorantreiben. Wasserstoff steht wie kein anderer Energieträger für eine umweltfreundliche und emissionsarme Mobilität – auch auf langen Strecken.“

Dr. Klaus Bonhoff, Geschäftsführer der NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie: „Mit der heutigen Vereinbarung wird der Grundstein für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Wasserstoff als Kraftstoff für den Verkehr in Deutschland gelegt. Mit Beginn der Markteinführung von Brennstoffzellenfahrzeugen ab 2015 muss sichergestellt sein, dass die Kunden in den Metropolregionen und entlang der

AIR LIQUIDE	BMW Group	BVG	DAIMLER	EnBW	Ford	GM/OPEL	HOCHBAHN	HONDA
Linde	Shell Hydrogen	Statoil	TOTAL	TOYOTA	Vattenfall Europe	VOLKSWAGEN AG		



Ein Projekt im Nationalen Innovationsprogramm
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie



Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Hauptautobahnen tanken können. Bund und Industrie geben mit dem Bau des überregionalen Netzes die Initialzündung für die emissionsfreie Mobilität mit Wasserstoff.“

Hans-Christian Gützkow, Geschäftsführer der TOTAL Deutschland GmbH, betonte: „TOTAL ist seit zehn Jahren in Deutschland in der Erforschung der Wasserstoffmobilität aktiv. Bereits heute betreiben wir fünf Wasserstofftankstellen in Berlin, Hamburg und München. Gemeinsam mit dem brandenburgischen Windenergieunternehmen Enertrag zeigen wir seit vergangenem Jahr, wie grüner Wasserstoff aus überschüssiger Windenergie erzeugt werden kann. Wasserstoffmobilität ist damit auch eine ideale Ergänzung zur Energiewende und eine Chance für innovative Unternehmen.“

Kontakt CEP:

be: public relations – Humboldtstraße 57 – D-22083 Hamburg

Kristin Bube und Stefanie Bröcker

Tel. +49 (0) 40 – 23 805 87 – 95 / – 97

E-Mail: cep@bepr.de

Die Clean Energy Partnership – ein Zusammenschluss von sechzehn führenden Unternehmen – hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wasserstoff als „Kraftstoff der Zukunft“ zu etablieren. Mit Air Liquide, den Berliner Verkehrsbetrieben BVG, BMW, Daimler, EnBW, Ford, GM/Opel, der Hamburger Hochbahn, Honda, Linde, Shell, Statoil, TOTAL, Toyota, Vattenfall Europe und Volkswagen beteiligen sich Technologie-, Mineralöl- und Energiekonzerne sowie die Mehrzahl der größten Automobilhersteller und zwei führende Betriebe des öffentlichen Nahverkehrs an dem wegweisenden Zukunftsprojekt. Seit 2008 wird die CEP durch das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) gefördert. www.cleanenergypartnership.de

AIR LIQUIDE	BMW Group	BVG	DAIMLER	EnBW	Ford	GM/OPEL	HOCHBAHN	HONDA
Linde	Shell Hydrogen	Statoil	TOTAL	TOYOTA	Vattenfall Europe	VOLKSWAGEN AG		